



Presseinformation

Nr. 171/2007

Kiel, Dienstag, 5. Juni 2007

Soziales/Bildung

Ekkehard Klug: Bedingungen in den KiTas werden sich verschlechtern

Zur neuen Kindertagesstättenverordnung, die heute vom Kabinett beschlossen wurde, sagte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Zwar hat die Große Koalition mit ihrer heutigen Entscheidung den größten Schnitzer der neuen Verordnung für die Kindertagesstätten beseitigt, aber es klaffen immer noch meilenweite Lücken zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Während auf Bundesebene in den Sonntagsreden das Blaue vom Himmel versprochen wird, verschlechtert die Landesregierung mit ihrer neuen Verordnung in Schleswig-Holstein die sozialen und die Bildungschancen der Kinder.

Der Bildungsauftrag für die Kindergärten verursacht mehr inhaltliche Arbeit, die dafür notwendigen Mittel hingegen werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Verwaltungsaufwand nimmt zu, ohne dass zusätzlich Ressourcen vorhanden wären“, stellte Klug fest.

„Mehr Arbeit und mehr Aufwand bei gleichen oder sogar weniger Mitteln ist gleichbedeutend mit einer Verschlechterung der Situation in den Kindergärten.

So verliert die Politik der Großen Koalitionen in Kiel und in Berlin weiter an Glaubwürdigkeit“, meinte Klug abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de